

**Pro Natura Graubünden**

Ottostrasse 25
7000 Chur

Tel.: + 41 81 252 40 39
pronatura-gr@pronatura.ch
www.pronatura-gr.ch
PC: 70-32-1

WWF Graubünden

Oberalpstr. 2
7000 Chur

Tel.: + 41 81 250 23 00
info@wwf-gr.ch
www.wwf.ch
PC: 70-2633-6

Chur, 21.04.2021

Pasturs Voluntaris – Freiwillige helfen beim Herdenschutz

Pro Natura Graubünden und WWF lancieren gemeinsam mit weiteren Partnern das Projekt «Pasturs Voluntaris»: Freiwillige unterstützen Landwirtinnen und Landwirte beim Herdenschutz. Für einen erfolgreichen Projektstart sind die Organisationen auf die Mitarbeit von möglichst vielen freiwilligen Hirtinnen und Hirten angewiesen.

Herdenschutz ist die wirksamste Massnahme im Umgang mit dem Wolf. Herdenschutzhunde, Elektrozäune und Nachtpferche schützen die Nutztiere effektiv vor Übergriffen durch Wölfe. Die Umsetzung dieser Schutzmassnahmen bedeutet einen Mehraufwand für landwirtschaftliche Betriebe. Genau hier setzen die Umweltorganisationen Pro Natura Graubünden und WWF mit dem Pilotprojekt «Pasturs Voluntaris» an und unterstützen damit Kleinviehhalterinnen und -halter.

Freiwillige Hirtinnen und Hirten werden ausgebildet

Ziel des Projektes ist, dass freiwillige Helfer und Helferinnen von nah und fern Heim- und Alpbetrieben beim Herdenschutz zur Hand gehen. Damit die Freiwilligen gleich von Beginn weg einsatzbereit sind, werden sie in einem Crash-Kurs ausgebildet. Während der zweitägigen Ausbildung bereiten ortsansässige Landwirte in Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen die Freiwilligen auf die bevorstehenden Einsätze vor. Es wird ihnen der Umgang mit Herdenschutzhunden beigebracht, wie man wolfsichere Zäune aufstellt und wie die Tiere in den Nachtpferch gebracht werden. Der erste Ausbildungskurs findet am 21. und 22. Mai in Segnas statt.

Pilotjahr 2021

Das Projekt befindet sich in der Aufbauphase und die Freiwilligen müssen erst gefunden und ausgebildet werden. Deshalb kann «Pasturs Voluntaris» im Pilotjahr 2021 voraussichtlich nur eine gute Hand voll Heim- und Alpbetriebe unterstützen. Vorrang haben in dieser Phase Betriebe in der Surselva. In den kommenden Jahren soll das Projekt ausgeweitet werden, wodurch Betriebe im ganzen Kanton Unterstützung durch Freiwillige erhalten können.

Freiwillige gesucht

«Der Erfolg des Projekts hängt stark von der Anzahl an Freiwilligen ab, die wir für das Projekt begeistern können», so Patrizio Decurtins, Projektleiter von «Pasturs Voluntaris». Neben den Alpbetrieben, wo eher mehrtägige Einsätze mit Freiwilligen von weiter weg vorgesehen sind, sollen auch Heimbetriebe bei täglichen Arbeiten unterstützt werden. Dafür braucht es Freiwillige aus der näheren Umgebung. Decurtins: «Ich freue mich auf viele Anmeldungen, damit wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben mit Luchs, Bär und Wolf in der Bündner Kulturlandschaft leisten können.» Vorausgesetzt wird die Vollendung des 18. Lebensjahres und ein gewisses Mass an körperlicher Fitness. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf www.pasturs-voluntaris.ch.

(2'769 Zeichen, mit Leerzeichen)

Internet:

www.pasturs-voluntaris.ch

Weitere Auskünfte:

Armando Lenz, Pro Natura Graubünden

081 252 40 39, armando.lenz@pronatura.ch

Patrizio Decurtins, Pro Natura Graubünden

081 252 40 39, patrizio.decurtins@pronatura.ch

Pressebilder:



Herdenschutzhund zwischen Schafen ©WWF



Ausbildungskurs beim Projekt «Hirten-Hilfen» ©WWF